

 Wasser- Aufbereitung	Sicherheitsdatenblatt (gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG) Kationenaustauscherharz Lewatit S 1468	Seite 1 von 4 Erstellt am 15.10.07 Änderungsstand 04.08.10 T. Nr.: 1701682
--	---	---

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname: Kationenaustauscherharz LEWATIT S 1468
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Ionenaustauscherharz für die Trinkwasseraufbereitung
Artikel-Nr.: 8395032

Angaben zum Hersteller:

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
 Hohreuschstr. 39 – 41, D-71364 Winnenden
 Telefon: (0 71 95) 6 92-0
 Auskunftgebender Bereich: Geschäftsbereich Industriewassertechnik
 E-Mail: peter.mueller@judo.eu

Notfallauskunft: Gift-Notdienst München (089) 1 92 40

2 Mögliche Gefahren

Das Produkt ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Produktdefinition (REACH): Zubereitung

Styrol-Divinylbenzol-Acrylnitril-Copolymer mit Sulfonsäure-Gruppen in Natrium-Form.

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand des Lieferanten enthält dieses Produkt keine gefährlichen Inhaltsstoffe in Mengen, die laut geltenden EU- oder nationalen Verordnungen in diesem Abschnitt genannt werden müssen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund lockern.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Nach Augenkontakt: Augen sofort mit reichlich Wasser mehrere Minuten spülen und gelegentlich die oberen und die unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lunge eindringt. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas in den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z.B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund lockern.

 Wasser- Aufbereitung	Sicherheitsdatenblatt (gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG) Kationenaustauscherharz Lewatit S 1468	Seite 2 von 4 Erstellt am 15.10.07 Änderungsstand 04.08.10 T. Nr.: 1701682
--	---	---

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignete Löschmittel: keine bekannt.

Besondere Expositionsgefahren: Keine besondere Feuer- oder Explosionsgefahr. Im Brandfall den Brandabschnitt umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es soll keine Maßnahme ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergeht oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenoxide, Schwefeloxide, Metalloxyde/Oxide.

Besondere Schutzausrüstung: Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8.) Rutschgefahr auf verschüttetem Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen: Die Verbreitung und das Abfließen von verschüttetem Material sowie Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserleitungen müssen vermieden werden. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Material aufsaugen oder zusammenkehren und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter geben. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Nicht einnehmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.

Lagerung:

Lagerklasse: 11

Lagertemperatur bei -20 bis 40 °C. Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Nur im Originalbehälter dicht verschlossen in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Geöffnete Behälter nach Gebrauch sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Empfohlene Überwachungsverfahren: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

 Wasser- Aufbereitung	Sicherheitsdatenblatt (gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG) Kationenaustauscherharz Lewatit S 1468	Seite 3 von 4 Erstellt am 15.10.07 Änderungsstand 04.08.10 T. Nr.: 1701682
--	---	---

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz: Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen. Wenn dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb empfohlener oder gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte zu halten.

Hygienische Maßnahmen: Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Atemschutz: Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.

Handschutz: Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe oder Schutzhandschuhe getragen werden, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Durchdringungszeit < 1 Stunde: PVC, Nitrilkautschuk, Polychloropren-CR.

Augenschutz: Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Empfohlen: Schutzbrille mit Seitenblenden.

Hautschutz: Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

#9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form:	Feststoff (Perlen)
Farbe:	hellbraun
Geruch:	geruchlos
Dichte:	1,28 kg/l
Schüttdichte	780 – 860 kg/m ³
Zündtemperatur	> 250 °C

10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität: Das Produkt ist stabil.

Zu vermeidende Bedingungen: Mit starken Oxidationsmitteln sind gefährliche Reaktionen möglich. Keine gefährliche Reaktion bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.



Sicherheitsdatenblatt
(gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG)
Kationenaustauscherharz
Lewatit S 1468

Seite 4 von 4
Erstellt am 15.10.07
Änderungsstand 04.08.10
T. Nr.: 1701682

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: Kationenaustauscherharz (stark sauer) in der Na-Form, Ratte LD50 Oral, >5000mg/kg

Haut- und Schleimhautverträglichkeit/Sensibilisierung:

an der Haut: nicht reizend
am Auge: nicht reizend.

12 Angaben zur Ökologie

AOX: Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen. Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

13 Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden: Wiederverwendbarkeit überprüfen. Produktabfälle und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der nationalen behördlichen Vorschriften einer geeigneten Entsorgung bzw. Wiederverwendung zuführen. Bei größeren Mengen Rücksprache mit dem Lieferanten. Bei Weitergabe ungereinigter Leergebinde ist der Abnehmer auf die mögliche Gefährdung durch Produktreste hinzuweisen. Bei der Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) zu verwenden. Unter anderem ist es Aufgabe des Abfallerzeugers, seinen Abfällen branchen- und prozessartspezifische Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) zuzuordnen.

Gefährliche Abfälle: Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 91/689/EWG zu betrachten.

14 Angaben zum Transport

ADR/RID: Nicht unterstellt
GGVSE: Nicht unterstellt
ADNR: Nicht unterstellt
IMDG: Nicht unterstellt
IATA: Nicht unterstellt

Kein gefährliches Transportgut.
Frostempfindlich ab -20°C
Wärmeempfindlich ab +40°C
Getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln halten.

15 Vorschriften

EU-Verordnungen:

Die Klassifizierung und Kennzeichnung wurden gemäß der EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) festgelegt und berücksichtigen den Verwendungszweck des Produkts.

R-Sätze: Dieses Produkt ist gemäß EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.

Wassergefährdungsklasse: 1

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Arbeitssicherheit
Ansprechpartner: Herr Peter Müller